

HEIMAT

german hornsound
daniel behle, tenor

HEIMAT, eine Idee der Gewissheit, wo man herkommt, wo man hingehört. Menschen, eine Landschaft, ein Ort, der sich einem zutiefst eingepägt hat. Von dem man zu wissen glaubt, wie er ist, an dem man bleibt oder zurückkehrt und den man immer mit sich tragen wird.

Oder auch: etwas, das man verloren hat und so nie mehr wiederfinden kann. Gleich, ob man es so wollte oder dazu gezwungen war.

Und dann die tiefen Furchen der Geschichte, die dieses Wort durchziehen. Was unsere Vorfahren einst erschufen, was ihnen widerfahren ist, was sie gestalteten zum Guten und zum Schlechten, was sie uns hinterlassen haben. Unzählige Ereignisse, die unsere HEIMAT geprägt haben, in die wir hineingeboren wurden und die wir unseren Nachkommen auf den Weg geben.

So verfügbar die HEIMAT auf den ersten Blick zu sein scheint, so schwer ist es doch, die Vielfalt ihrer Erscheinungsformen zu begreifen.

Der international renommierte Tenor **Daniel Behle** widmet sich diesem großen Thema gemeinsam mit dem Hornquartett **German Hornsound** über alle Grenzen und Genres hinweg mit Liedern und Arien aus über 400 Jahren Musik- und Zeitgeschichte.

Von später Renaissance bis Pop. Vom Volkslied bis zum Schlager. Vom Kunstlied der Romantik bis zum Couplet aus dem Kabarett. Vom Propagandalied bis zur Exilkomposition. Vom Wienerlied bis zum Lohengrin. Vom Volkstümlichen bis zur Moderne.

Udo Jürgens – Franz Schubert – „Das Lied der Jungpioniere“ – Ernst Mosch – Gustav Mahler – Hanns Eisler – „Wenn ich ein Vöglein wär“ – „DDR Kinderhymne“ – „Innsbruck, ich muss dich lassen“ – Johannes Oerding – „Das Buchenwaldlied“ – Robert Schumann – Comedian Harmonists – Ernst Krenek – „Heimat, deine Sterne“ – Mischa Spoliansky – Richard Wagner

und vieles mehr....

Aber das Eigene muss so gut gelernet sein wie das Fremde

Friedrich Hölderlin